

ALWAYS SARAH

DER TITEL EINER BIOGRAFIE ÜBER SARAH CONNOR – EINE DER ERFOLGREICHSTEN DEUTSCHEN SÄNGERINNEN – KÖNNTE LAUTEN: GRENZEN GIBT ES NUR IM KOPF ...

von SABINE REINTHALER

Dabei ist Sarah Connor noch nicht einmal 30 Jahre alt. Erst in drei Monaten ist es so weit. Wie und wo sie diesen Tag verbringen wird, ist noch offen, aber auf jeden Fall werden ihre beiden Kinder Tyler (6) und Summer (3) dabei sein. Ob der Rest der Familie sich auch versammelt, steht in den Sternen, denn immerhin hat Sarah Connor sieben Geschwister, die gemeinsam mit Partnern, Kindern und Eltern nicht so leicht unter einen Hut zu bringen sind. Außer bei traditionellen Festen wie Ostern und Weihnachten: Da sind immer alle zusammen, und die ganze Familie fährt gerne gemeinsam in den Urlaub und verursacht eine Menge Aufregung, wenn die vielen Kinder im Hotel auftauchen. »Wir haben mindestens fünfmal Krach, aber den Rest der Zeit auch irre viel Spaß«, lacht sie. Mit fünf von den sieben Geschwistern ist sie aufgewachsen, ihre beiden Halbgeschwister kamen erst vor zwei Jahren zur Welt. Wird man als ältestes Kind einer sicher oft turbulenten Großfamilie automatisch zum Alphetier erzogen? »Ich habe früh gelernt, mich durchzusetzen, Rücksicht zu nehmen, die Verantwortung für mich und meine Geschwister zu tragen oder auch mal zurückzustecken. Ich wusste rasch, dass ich die Zügel selbst in die Hand nehmen muss, wenn ich etwas erreichen will. All das hat mich schnell erwachsen werden lassen.«

SENDEPAUSE

Seit sechs Jahren hat Sarah Connor nun ihre eigene Familie. 2004 kam ihr Sohn Tyler Marc zur Welt, 2006 Summer Antonia Soraya. Vom Vater der beiden Kinder, dem Sänger Marc Terenzi, den sie 2005 in Spanien heiratete, lebt sie seit 2008 getrennt. Dass die Hochzeit der beiden vom Privatsender ProSieben in der beliebten Dokusoap *Sarah & Marc in Love* begleitet wurde, entfachte enormes öffentliches Interesse am Privatleben der Familie Connor/Terenzi, das im Zuge der Trennung erneut aufflammte. Deshalb ist jetzt, auch zum Schutz der Kinder, mal

Sendepause, wenn es um Fragen zum Thema Traummann geht. Sobald es jedoch um die Erziehung ihrer Kinder geht, gibt Sarah Connor gerne wieder Auskunft: »Ich möchte, dass meine Kinder zu selbstbewussten, neugierigen Menschen heranwachsen, die Fragen stellen und sich für die Welt, in der sie leben, und für ihre Mitmenschen verantwortlich fühlen. Bescheidenheit und Mitgefühl sind Werte, die mein Vater uns vorgelebt hat und die ich weitergebe.« Auch beim Management des Alltags konnte die allein erziehende Mutter eine Menge Erfahrung aus ihrer eigenen Kindheit mitnehmen: »Es bedarf jeden Tag neuer Organisation. Meine beruflichen Termine koordiniert mein Manager, aber zuhause, in Deutschland, bin ich auf mich alleine gestellt. In der Küche hängt ein riesiger Plan, auf dem alles vermerkt ist: die Nachmittagsaktivitäten der Kinder, Arzttermine, Elternabende usw., aber auch meine Termine mit Notizen, wer bei den Kids ist, falls sie nicht mit mir reisen. Ich habe Gott sei Dank eine Handvoll zauberhafter Menschen an meiner Seite, die mich unterstützen und sich um meine Kinder und die Hunde kümmern, wenn ich nicht da bin. Irgendwie kriegen wir das ganz gut hin.« Dass ihre Kinder ihr Lebensmittelpunkt sind, ist nicht zu übersehen. Aber nicht nur ihre eigenen beiden liegen ihr besonders am Herzen, sondern auch Hilfsprojekte für kranke oder bedürftige Kinder. Beispielsweise das Kinderhospiz in Syke, im Norden Deutschlands, oder das Projekt »Zuhause für Kinder«, der Ronald McDonald's Kinderhilfe. »Wenn ich vor Ort sehe, mit welchen einfachen Mitteln man Kindergesichter ►

Nicht die Preise, sondern der Applaus nach einem Konzert ist die schönste Anerkennung.

Sarah Connor über die Verleihung von Preisen



auf den Bühnen dieser Welt

KURZBIOGRAPHIE

Geboren am 13.6.1980 als Sarah Lewe in Delmenhorst, Deutschland

2001 Debütsingle *Let's Get Back to Bed Boy*. Nur einige Wochen nach Veröffentlichung verlieh ihr der Musiksender VIVA den Comet als Newcomer national.

2001 1. Album *Green Eyed Soul*

2002 2. Album *Unbelievable*

2003 3. Album *Key to My Soul*

2004 Geburt des ersten Kindes: Tyler Marc

2004 Verleihung des World Music Award in Los Angeles in der Kategorie

»Erfolgreichster deutscher Künstler im Ausland«

2005 4. Album *Naughty But Nice*

2005 5. Album *Christmas in my Heart*

2005 Hochzeit mit dem Sänger Marc Terenzi

2006 Geburt des zweiten Kindes: Summer Antonia Soraya

2007 6. Album *Soulicious*

2008 Babykollektion »yummy tummy« für Jungs

2008 Trennung von Marc Terenzi

2008 7. Album *Sexy As Hell*

Mit über 12 Millionen weltweit verkauften Tonträgern zählt sie zu den erfolgreichsten deutschen Sängerinnen.

Mehr Infos auf www.sarah-connor.com und www.always.de/sarah, www.yummy-tummy.de

Unabhängigkeit ist Einstellungssache.

Sarah Connor über die Möglichkeit, frei zu entscheiden

zum Lächeln bringen kann, bin ich voll Demut. Abgesehen von materiellen Dingen brauchen diese Kinder oft einfach nur Zeit und Aufmerksamkeit. Ich habe großen Respekt vor Menschen, die sich diesen Projekten verschrieben haben und Liebe und Zeit anderen Mitmenschen widmen.«

ANDERE RICHTUNG?

Sind solche Momente auch Anlass, Zukunftspläne bzw. den Lebensentwurf zu hinterfragen? »Ich empfinde immer stärker den Wunsch, bestimmte Themen zu vertiefen. Vielleicht zu studieren. Ich bin die letzten zehn Jahre auf den Bühnen dieser Welt gestanden, habe viele tolle Dinge sehen und erleben dürfen. Meistens hatte ich nicht die Zeit, meinen Gedanken nachzugehen. Das war manchmal sehr frustrierend. Nun habe ich Lust, etwas für meinen Kopf zu tun. Ich will wieder lernen – und mal sehen, wohin mein Weg mich führt...« Immer wieder neu entscheiden zu können und zu wollen, wo es lang geht, ist sicher ein

Merkmal von starken, erfolgreichen Frauen

unserer Zeit. Die damit verbundene Unabhängigkeit ist für Sarah Connor ganz besonders wichtig. Natürlich im Rahmen des Möglichen, denn sie ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber Familie und Job bewusst: »Ich genieße es sehr, frei entscheiden zu können. Zum Beispiel, was tue ich als Nächstes? Wie sehen die Konsequenzen aus, und stehe ich tatsächlich voll und ganz hinter meiner Entscheidung? Unabhängigkeit fängt für mich im Kopf an, ist reine Einstellungssache.«



Sarah Connor bei der Arbeit
Eine erfolgreiche Frau, die weiß, was sie will

WERBETESTIMONIAL

Deshalb hat es ihr auch besonders Spaß gemacht, für die aktuelle always-Kampagne exklusiv einen Song aufzunehmen, der als Power-Hymne für Frauen gilt. Der Titel *Standing on Top of the World* beschäftigt sich mit der Freude und Leidenschaft, mit der Frauen ihre Ziele verfolgen. Seit Herbst 2009 wirbt sie mit diesem Song für die Marke always und repräsentiert damit ein Frauenbild, das ihr hundertprozentig entspricht: »Seinen eigenen Weg zu gehen, halte ich für extrem wichtig. Wir sollten Frauen ermutigen, sich von äußeren Zwängen frei zu machen und sich von ihren Wünschen nicht abbringen zu lassen. Wenn man zu sich steht und an sich glaubt, behält man immer die Oberhand, ist »on top of the world«. Ich liebe mein Leben mit den Höhen und Tiefen, das gibt mir das Gefühl, alle Herausforderungen annehmen zu können, die das Leben für mich bereithält. Eines habe ich gelernt: Auf Regen folgt immer auch wieder Sonnenschein.« Die Tatsache, dass *Standing on Top of the World* nur im Internet veröffentlicht wurde und nur mit einem Code, der auf den Packungen von always und Alldays steht, heruntergeladen werden kann, war für einige Musikliebhaber sicher ungewöhnlich. Wie haben denn ihre Fans auf diese Aktion reagiert? »Ich glaube, es hat ein wenig gedauert, bis die Leute verstanden haben, dass ich nicht die Hand ersetze, die die blaue Flüssigkeit auf die Binde kippt, sondern dass ich der Marke always eine musikalische Identität verpasst habe. Diese Aufgabe fand ich spannend, und ich glaube, meine Fans haben sich einfach nur gefreut, dass es einen neuen Song von mir gab.«

IMMER WIEDER MAL ETWAS NEUES

Aber Sarah-Connor-Fans sind ja daran gewöhnt, von ihrem Idol immer wieder überrascht zu werden. Nach einem Ausflug in die Kinowelt 2005, als sie in dem Animationsfilm *Robots* einer Roboterlady ihre Stimme lieh, sorgte sie 2008 auch mit ihren Ambitionen als Modedesignerin für Schlagzeilen. »yummy tummy« nennt sich die Babykollektion für männlichen Nachwuchs, die sie gemeinsam mit ihrer Mutter kreierte. »Ich fand das Verhältnis zwischen Mädchen- und Jungenmode immer schrecklich un ausgewogen. Für Mädchen gibt es eine Riesenauswahl an Glitzer, Rüschen und Röckchen. Für Jungs meistens nur die gleichen Farbtöne und Schnitte.« Auf 2010 dürfen wir gespannt sein, denn runde Geburtstage leiten oft Veränderungen ein. Vor allem bei Menschen, deren Lebenseinstellung ein Garant für eine große Auswahl an Möglichkeiten darstellt. Wie bei Sarah Connor, die folgendes Zitat als ihr Lebensmotto bezeichnet: »Great minds discuss ideas, average minds discuss events, small minds discuss people.«